

NDB-Artikel

Brambach, Wilhelm Altphilologe und Musikhistoriker, * 17.12.1841 Bonn, † 26.2.1932 Karlsruhe. (katholisch)

Genealogie

V Franz Jac. († 1890), Klavierstimmer und Orgelbauer in Bonn, S der Anna Marg. Brambach;

M Cath. Gertr., T des Jos. Lückerath, herumziehender Marionettenspieler, und der Susanna Hermann;

B Jos. Casp. (→Carl, 1833–1902), verdienter Chordirigent in Bonn, beliebter Komponist (u. a. Klavierkonzert d-moll).

Leben

B. studierte an der Bonner Universität klassische Philologie bei →Friedrich Ritschl, Musikwissenschaft bei →Heinrich Breidenstein. Nachdem er 1862-66 als Assistent an der Bonner Bibliothek, dann als Dozent für klassische Philologie an der Universität Freiburg tätig gewesen war, übernahm er 1872 die Leitung und Reorganisation der badischen Hof- und Landesbibliothek sowie der damit verbundenen Münzsammlung. Als Vorkämpfer der Selbständigkeit des Bibliothekarberufes hat er sich bleibende Verdienste erworben. Seine philologischen Forschungen bewegten sich vornehmlich auf den Gebieten der Epigraphik, Rhythmik, Metrik und Orthographie. In der Karlsruher Zeit widmete er sich an Hand der Reichenauer Handschriften tiefdringenden Untersuchungen der mittelalterlichen Musiktheorie und -praxis und der Geschichte der Reichenauer Sängerschule. Diese auf gründlicher Textkritik beruhenden Forschungen dürfen, wenn sie auch in Einzelheiten überholt sind, für die Kenntnis der mittelalterlichen Musiktraktate (Berno und Hermann von Reichenau) und der kirchlichen Chormusik, besonders des gregorianischen Gesanges, bleibende Bedeutung beanspruchen.

Literatur

P. Ladewig, W. B., in: Zbl. f. Bibl. wesen 49, 1932, S. 82-84;

U. Weber, W. B. u. d. Reorganisation d. ghzgl. bad. Hof- u. Landesbibl. in Karlsruhe (1874–1904), = Arbb. aus d. Bibliothekar-Lehrinst. d. Landes Nordrhein-Westfalen, H. 3, 1954 (*vollst. W-Verz., L*);

H. Hüschen, in: MGG. - *Zu B Jos. Casp.*: Th. A. Henseler, *Gesch. d. städt. Gesangver. zu Bonn*, in: *Bonner Gesch.- Bll.*, 1953, H. 7;

BJ VII (Totenliste 1902, *L*);

H. Hüschen, in: MGG (*W, L*).

Portraits

Phot. in d. Bad. Landesbibl., Karlsruhe.

Autor

Manfred Krebs

Empfohlene Zitierweise

, „Brambach, Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 513
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
